

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

Liestal, Laufen, Furlen, Helbensperg u. Oris

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1754.**

Von dem Alten Markte.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11373**

mit dem Spieße darein langen möge. Dises Flüsslein, wie alle andere des Riestalerammts, werden von dem Schuldheiß, so Bürger von Basel ist, verbannet und gefischt. Doch ist den Gemeinden Riestal und Fülistorf gestattet, von dem Drahtziehersteg bis in Rhein bescheidenlich sich etliche Fische zu fangen.

Die obere Brücke, so über die Frenke gegen Bubendorf gehet, ist ein schönes hohes Gewölbe, dienet nur für Reuter und Fußgänger.

Die untere auf der Hauptstrasse auffer Riestal gegen dem Hauenstein, ward im Jahre 1692. erneuert; im Jahre 1731. aber von Steinen auf das schönste erbauen.

Von dem

## Alten Markte.

Verhalb Riestal, allwo sich die Strassen gegen dem grossen und kleinen Hauenstein scheiden, ist ein grosser Platz, welcher der alte Markt genant wird. Er solle in Festzeiten zu einem Viehmarkte dienen. Zu verschiedenen Zeiten sind auch verschiedene Landsgemeinden darauf gehalten worden. Und ward diser Ort auch in dem Jahre 1653. zu der

so schändlichen Bundesbeschwörung der ungehorsamen Untertanen erwehlet. Sie berufen dazumal den damaligen Herrn Leutpriester Gemuseus hinaus, um ihnen allda zu predigen; als er aber solches nicht thun wollte, zogen sie mit brennendem Lunteu naher Liestal in die Kirche.



Merke



**Merkwürdige Begebenheiten,**  
 so sich in diser Gegend zugetragen  
 haben.



**D**a die alten Einwohner von  
 Riestal mit Recht zu den  
 Maurichern gezehlet wer-  
 den, so sind sie ohne Zwei-  
 fel allen denen Schicksalen unterwürfig worden,  
 welche diese betroffen haben. Zu der Römer Zei-  
 ten